

BEEBOB



Ein Haus für Kinder in Kambodscha



Jahresbericht 2012 www.beebob-hilfe.de





Jahresbericht BeeBob Hilft e.V. 2012

S.2/3 - Vorwort

S.4-7 Aktivitäten

S.4 Einweihungsfeier, Solaranlage

S.5 Volontäre, Aufnahme neuer Kinder

S.6 Bildung

S.7 Medizinisches

S.8 Probleme

S.9 Aktionen in Deutschland

S.10/11 Der neue Vorstand

S.12-14 Finanzen

S.12 Einnahmen

S.13 Ausgaben Gesamt

S.14 Ausgaben in Kambodscha

S.16 Kontakt





Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte,

mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen die Aktivitäten unseres Vereins BeeBob Hilft e.V. auf kambodschanischer sowie auf deutscher Seite vorstellen. Neben vielen schönen und positiven Veränderungen in unserem Kinderdorf in Thala wurde unser zweites Vereinsjahr vom Tod unseres ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und wertvollen Freundes Ben Feitelson überschattet. Im folgenden Jahresbericht lesen Sie zunächst ein Statement unseres neuen ersten Vorsitzenden Josh Feitelson. Danach geben wir Ihnen einen Überblick über die Fortschritte und Ereignisse in Thala. Auf den letzten Seiten stellen wir Ihnen unseren neuen Vorstand vor und geben Ihnen einen Einblick über unsere Einnahmen und Ausgaben für 2012. Im Namen des gesamten BeeBob-Teams bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse und wünschen Ihnen nun **viel Spaß beim Lesen!**





Gedanken von Josh Feitelson über seinen Vater und besten Freund Ben Feitelson

„Nun ist es doch tatsächlich schon fast ein Jahr her und fühlt sich noch immer so an wie zu Anfang. Am 14. August 2013 ist unser Vorstandsvorsitzender, mein Vater Ben Feitelson, wegen seiner langjährigen Krebserkrankung gestorben. Schon einige Wochen zuvor ist er ins Krankenhaus gekommen, weil sich sein Gesundheitszustand verschlechtert hatte. So richtig angekommen ist es in meinem Kopf noch nicht. Ich erwische mich immer noch dabei wenn ich ein Wochenende in Düsseldorf bin, mit einzuplanen, bei ihm vorbeizuschauen oder aber sehe meine Finger seine Mailadresse bei BeeBob-Mails mit eintippen.

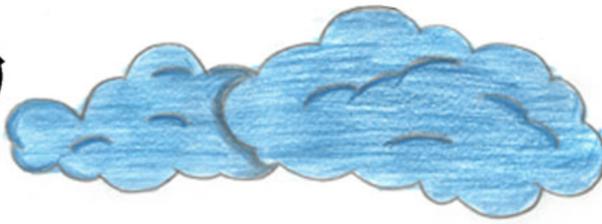
Mein Vater war für unseren Verein und unsere Kinder unentbehrlich. Als ich 2010 das erste Mal in Kambodscha war und auf die verheerenden Lebensumstände der Kinder aufmerksam wurde, war er der erste, der vorgeschlagen hat, einen Verein zu gründen, um diesen zu helfen. Er hat trotz seiner Krankheit unermüdlich daran gearbeitet, den Verein und unsere Projekte vor Ort voranzutreiben. Sowohl vereinstechisch, als auch gesundheitlich hat er sich meist unter viel Stress voll für das Projekt eingesetzt. Ohne ihn wären wir noch lange nicht da, wo wir heute stehen. Die Kinder, unser Projektleiter Phalla und alle aus Deutschland, die das große Glück hatten, ihn persönlich kennenzulernen, werden verstehen wenn ich sage, dass wir jemand ganz besonderen verloren haben.

Für mich persönlich war mein Vater mein bester Freund, der beste Lehrer den ich je hatte, und ein Anker an dem ich mich immer festhalten konnte. Mein Vater hat immer erst auf Andere geschaut, bevor er sich um sich selbst gekümmert hat und das bis zu seinem Ableben. Selbst im Krankenhaus hat er Werbung für BeeBob gemacht und sich beschwert, wenn wir zu wenig Flyer mitgebracht haben. Er hat mir gezeigt, dass das Leben zu kurz und zu wertvoll ist, es mit Hass, Frust oder Wut zu verbringen. Egal woran man glauben mag, dass Wichtigste ist, mit seinen Taten niemand anderen zu verletzen und das Leben zu lieben, egal ob es nun mal gut oder schlecht läuft. Mir hat er, immer wenn ich mal wieder mit einem meiner unbedeutenden Probleme angekommen bin, gesagt: "It's a tough life kid... but isn't it beautiful. Love every minute of it."

Auch wenn es uns enorm schwer fiel, konnten wir Ende 2012 einen neuen Vorstand wählen und haben seine Aufgaben vereinsintern aufteilen können, sodass wir wieder einsatzfähig sind. Ich fühle mich gleichzeitig geehrt, aber viel eher noch traurig, seinen Platz als Vorstandsvorsitzender übernommen zu haben. Ich werde mein Bestes geben, seinen Wünschen und Überzeugungen gerecht zu werden und hoffe dem Verein ein so toller Vorsitzender zu sein wie er es war.

Vielen Dank für all die großartige Unterstützung.“

Josh Feitelson



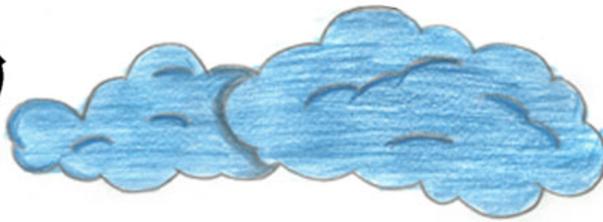
Einweihungsfeier

Das Jahr begann mit der offiziellen Einweihungsfeier für unser erstes Haus. Eine traditionelle Einweihungszeremonie sowie der Einzug der Kinder erfolgten bereits im Juli 2011. Um auch die offiziellen Vertreter lokaler Behörden sowie die regionale Bevölkerung zu involvieren, haben wir nach kambodschanischer Tradition Mönche eingeladen, die dem Projekt ihren Zuspruch gaben. Dazu hielten verschiedene lokale Autoritäten Reden und auch der BeeBob-Gründer Josh Feitelson hatte die Gelegenheit, einige Worte an die versammelten Menschen zu richten. Ein kambodschanischer Lokalfernseher war ebenfalls vor Ort. Den gelungenen Abschluss der Einweihungsfeier bildete die Vorstellung des Düsseldorfer Zauber-künstlers Guido Hoehne, der im Zuge seines Besuchs in Stung Treng im Januar auch mit den Kindern einen Zauberworkshop veranstaltete.

Solaranlagen

März 2012 haben wir die lang ersehnten Solaranlagen installiert. Zuvor wurde Strom lediglich durch einen Generator erzeugt, der jedoch keine ausreichende Versorgung gewährleisten konnte. Durch Sponsorenläufe, organisiert von Schulen in Düsseldorf und Borken, wurden rund 10.000 Euro gesammelt, die wir für die Finanzierung verwendeten. Nach langer Suche nach einem Solarunternehmen wurden die Anlagen schließlich durch zwei in Kambodscha arbeitende deutsche Ingenieure installiert. Seit der Inbetriebnahme gab es zwar einige Ausfälle, diese konnten jedoch durch eigene Hand bzw. nach Anleitung der beiden Ingenieure behoben werden.





Volontäre

Lehramtsstudentin Marie Rauschen und Kommunikationswissenschaftsstudent Sebastian Thurow bildeten das erste Volontärteam für 2012. Von März bis Juli setzten sich die beiden vor Ort für BeeBob ein, begleiteten die Bauphase des zweiten Hauses und scheuten sich nicht davor, selbst kleinere Bauprojekte in die Hand zu nehmen. Dazu gaben sie Englischunterricht und unterstützten Phalla in einigen administrativen Aufgaben. Im Juli wurden sie von der nächsten Volontärin Janina Reimann abgelöst, die die Zeit nach dem Abitur für ein Volontariat bei BeeBob nutzte. Janina blieb bis Februar 2013 in Stung Treng und arbeitete vor allem mit den Kindern im Sinne von Englischunterricht, Mal- und Bastelstunden, Tanzunterricht und Zahnputztraining. Als kurzzeitige Unterstützung war Karen Thümmel sechs Wochen im August und September vor Ort, um Janina bei ihren Aktivitäten mit den Kindern zu helfen. Ebenfalls im September, kurz vor Karens Abreise, begann Alissa Glienke ihren Einsatz und arbeitete bis Januar zusammen mit Janina in Stung Treng. Insgesamt konnten wir feststellen, dass die Kinder auf persönlicher Ebene sehr von der Arbeit der Volontäre profitierten. Insbesondere ihre Englischkenntnisse haben sich in kurzer Zeit deutlich verbessert, darüber hinaus haben sie mehr Selbstbewusstsein und Offenheit entwickelt.



Aufnahme neuer Kinder

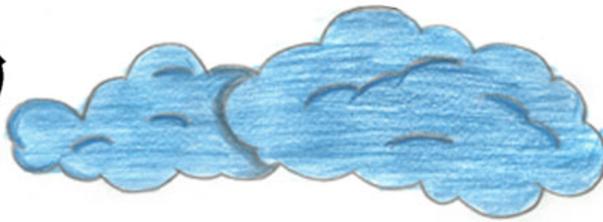
Bislang wohnten 16 Kinder im Alter von 4 bis 20 Jahren im Kinderdorf. Da uns weitere Fälle von Kindern mit problematischem familiären Umfeld in Thala bekannt waren, haben wir uns dazu entschieden, zunächst vier neue Kinder aufzunehmen, da das erste Wohnhaus Platz für insgesamt 20 Kinder bietet. Wir entschieden uns für die drei Geschwister Rachana (11, w), Reaksa (10, w) und Pangna (5, m) sowie für Sothy (9, m). Die Mutter der drei Geschwister ist alleinerziehend und verdient nicht genug Geld, um ihre Kinder zu ernähren, geschweige denn sie zur Schule zu schicken. Eine ähnliche Situation bestand bei Sothy. Nach ihrem Einzug und der herzlichen Aufnahme durch Phalla und die anderen Kinder gewöhnten sich die vier Neuen sehr bald an die neue Umgebung und fanden schnell Anschluss.



Bildung

Neben einer guten Grundversorgung und einem sicheren Umfeld wollen wir unseren Kindern vor allem die Chance auf eine gute Ausbildung geben. Im letzten Jahr haben zwei unserer Kinder die Schule beendet, unser drittältestes Mädchen Samneang und der älteste Junge Puthy. Nachdem sie sich über verschiedene Berufe informiert hatte, entschloss sich Samneang für eine Ausbildung zur Kosmetikerin an einer renommierten Schule in Phnom Penh. Diese schloss sie nach fünf Monaten erfolgreich ab mit einer Lizenz, selbst Schülerinnen zu unterrichten. Puthy träumte schon seit langem davon, Arzt zu werden. Da er durchweg gute Schulleistungen erbracht hatte, schaffte er die Aufnahmeprüfung an der International University in Phnom Penh und begann daraufhin sein Studium der Kindermedizin, einem Studiengang der auf Englisch unterrichtet wird. Kim Yi, die Zweitälteste, hatte bereits 2011 ihren Schulabschluss gemacht. Im Folgejahr entschied sie sich nach längerem Überlegen für eine Ausbildung zur Hebamme, ebenfalls an einer angesehenen Schule in Phnom Penh. Auch die anderen Kinder kamen nicht zu kurz. Kanitha, Hong und Sokha bekamen Nachhilfe in verschiedenen Schulfächern, da auch sie 2013 die Schule beenden werden. Darüber hinaus hatten einige der älteren Kinder die Möglichkeit, einen Computerkurs zu besuchen, um wertvolle Erfahrungen für einen späteren Berufseinstieg zu sammeln. Die Kleinen wurden durch Nachhilfeunterricht der Älteren sowie durch den regelmäßigen Unterricht der Volontäre gefördert.





Medizinisches

Durch den von BeeBob monatlich eingezahlten Betrag, der ausschließlich für medizinische Notfälle vorgesehen ist, konnten wir einige dringende Behandlungen der Kinder problemlos finanzieren. Zunächst standen Zahnarztbesuche an, die bei den meisten Kindern dringend nötig waren. Als die derzeitigen Volontäre Marie und Sebastian die Kinder im April zu einer Zahnarztpraxis in Stung Treng fuhren, wurde reichlich gebohrt, teilweise auch gezogen. Um zukünftige Zahnarztbehandlungen zu minimieren, erteilten wir den zukünftigen Volontären die Aufgabe, regelmäßiges Zahnputztraining durchzuführen.

Des Weiteren wurde bei unserem ältesten Mädchen Kim Thor eine Zyste in der Brust diagnostiziert, nachdem diese über Beschwerden geklagt hatte. Bei einer Untersuchung in einer der privaten Kliniken in Stung Treng wurde festgestellt, dass die Zyste operativ entfernt werden muss. Gemeinsam mit Kim Thor entschieden wir, diesen Eingriff in einer internationalen Klinik in Phnom Penh durchführen zu lassen, um unnötige Risiken eines Eingriffes in Stung Treng zu vermeiden. Kim Thor erholte sich schnell nach der Operation und ist seitdem beschwerdefrei.





Farming-Projekte

Das ganze Jahr über versuchten wir, diverse Landwirtschaftsprojekte zum Laufen zu bringen. In Beeten neben dem Teich auf unserem Grundstück begann Phalla zusammen mit den älteren Kindern, verschiedene Gemüsesorten und Kräuter anzupflanzen. Teilweise funktionierte dies ganz gut, sodass ein Teil der Ernte zum Kochen verwendet werden konnte. Das größte Problem allerdings stellten die Kühe der Nachbarn dar. Da diese sich regelmäßig auch auf unserem Grundstück aufhielten, fiel ihnen ein erheblicher Teil des angepflanzten Gemüses zum Opfer. Auch bei der Hühnerzucht traten Probleme auf. Da auch die Hühner frei herum liefen und Zutritt zu den umliegenden Grundstücken hatten, kam es öfter vor, dass Nachbarn unsere Hühner einfach bei sich behielten. Um zukünftige Unstimmigkeiten und derartige Vorfälle zu vermeiden, ist ein Zaun in Planung, der das ganze Grundstück umgibt.

Abspaltung von NREDO

Nach anderthalb Jahren Zusammenarbeit mit der kambodschanischen Nichtregierungs-Organisation NREDO entschieden wir uns für die Abspaltung unserer Projekte sowie für die Gründung einer neuen lokalen NGO. NREDO hatte neben unseren Kinderhäusern mehrere andere Projekte in Thala verfolgt und arbeitete hierfür mit einer anderen Hilfsorganisation aus Spanien zusammen. Leider gab es Probleme beim Umgang mit den Finanzen, da NREDO unserer Meinung nach nicht genug Wert auf eine geordnete und lückenlose Buchführung legte. Außerdem wollten wir einen einfacheren Weg finden, unser Projekt durch weniger Mitarbeiter zu verwalten. Unser Projektleiter Phalla sollte sich voll und ganz auf seine Tätigkeit im Kinderdorf konzentrieren können. Darüber hinaus sollten auch die Finanzen durch Phalla selbst kontrolliert werden, um unnötige Umwege zu vermeiden und uns einen besseren Überblick zu geben. Herbst 2012 wurde die Trennung in die Wege geleitet, welche sich durch die vielen Behördengänge ein wenig in die Länge zog, genauso wie die Gründung der neuen, durch Phalla geführten Organisation C.H.T.O. (Children's Home Thalaborivat Organization). Leider zeigte sich NREDO wenig kooperativ. Auch die Hausmutter, die von NREDO beschäftigt wurde, stellte sich gegen uns, was sich in einem angespannten Verhältnis zwischen ihr und Phalla und den Kindern äußerte. Mittlerweile hat die Abspaltung von NREDO einen erfolgreichen Abschluss gefunden, die Hausmutter wurde durch eine neue ersetzt und C.H.T.O. ist bei den kambodschanischen Behörden registriert.



Aktionen in Deutschland

Auch im Jahr 2012 haben wir von vielen Seiten wertvolle Unterstützung erhalten. Zahlreiche Schüler des Luisen-Gymnasiums Düsseldorf, des Leibniz-Montessori-Gymnasiums Düsseldorf sowie der Montessori-Gesamtschule Borken setzten sich in Form von Sponsorenläufen und Spendenaktionen für unseren Verein ein. Auch einige Lehrer brachten ihre Ideen mit ein und integrierten unsere Projekte in ihren Unterricht. Im Juli spendeten Musikpädagogikstudenten der Uni Wuppertal den Erlös ihres alljährlichen Open Air Konzertes "UniPop", bei dem ein Team aus Gründern und ehemaligen Volontären die Projekte vorstellte. Weiterhin erhielten wir großzügige Förderung von verschiedenen Stiftungen, Vereinen und Unternehmen, die Sie in der Finanzübersicht einsehen können. Durch die Präsenz auf der Internetplattform www.betterplace.org konnten neue Unterstützerkreise aufgebaut werden, wodurch mehrere Tausend Euro zusammenkamen. Nicht zuletzt konnten wir auf die Hilfe von Mitgliedern, Freunden und Verwandten (sowie weiteren engagierten und interessierten Menschen) bauen, die uns durch kleinere und größere Spendenaktionen unterstützen. Mehr zu den Einnahmen des Vereins finden Sie unter der Rubrik „Finanzen“. Noch einmal möchten wir uns bei allen Spendern und Mitwirkenden herzlich bedanken!





Ein neuer Vorstand ist gewählt

Das Jahr 2012 war nicht nur hinsichtlich der vielen Veränderungen in Kambodscha sehr ereignisreich. Auch bei BeeBob Hilft e.V. in Deutschland hat sich einiges getan, unter anderem auch die Wahl eines neuen Vorstandes.

1. Vorsitzender - Josh Feitelson

Aufgrund des tragischen Todes unseres guten Freundes und Vorstandsvorsitzenden Ben Feitelson waren wir gezwungen, einen neuen Vorsitzenden für unseren Verein zu finden. Auch wenn es für uns zunächst nur schwer vorstellbar war, Ben mit seiner Art und seinem unermüdlichen Einsatz überhaupt ersetzen zu können, haben wir mit Josh Feitelson einstimmig einen Nachfolger gewählt, der wie kein Anderer für BeeBob steht und somit in die Fußstapfen seines verstorbenen Vaters tritt.

Josh war die ersten zwei Jahre nach Gründung des Vereins vor Ort in Kambodscha und hat sowohl den Verein in Deutschland, als auch die Projekte in Thalaborivat von Beginn an mit aufgebaut.



2. Vorsitzende - Carolin Dohmen

Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden unseres Vereins wurde ebenfalls neu besetzt und von der Mitgliederversammlung gewählt. Vorgeschlagen und auch einstimmig bestätigt wurde dabei Carolin Dohmen, die sich zusammen mit Josh vom ersten Tag an für die Kinder in Thalaborivat eingesetzt hat. Caro kennt sowohl die Kinder in Thalaborivat, als auch die Projekte durch ihren anderthalbjährigen Aufenthalt in Stung Treng sehr gut und war somit auch die Wunschbesetzung für dieses wichtige Amt.





Schatzmeister - Peter Feitelson

Unserer bisherigen Schatzmeisterin Kim Xayapheth haben wir aufgrund ihres großen Einsatzes nach der Gründung unseres Vereins sehr viel zu verdanken. Sie konnte mit ihrer Art und vor allem mit Hilfe ihrer laotischen Wurzeln sehr viel für uns bewegen. Kim hat sich aufgrund ihrer sehr zeitintensiven Selbstständigkeit nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen, was sie aber sicherlich nicht davon abhalten wird, sich weiterhin für BeeBob und die Kinder in Thalaborivat einzusetzen. Das Amt des Schatzmeisters wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig an Peter Feitelson übergeben, der den Verein als Mitgründer ebenfalls aktiv mit aufgebaut hat.



Beisitz - Jakob Strixner

Ein weiteres neues Vorstandsmitglied ist Jakob Strixner, der als Beisitzer nicht nur eine beratende Funktion einnimmt, sondern essentieller Bestandteil unseres Teams ist. Durch das langjährige Engagement für ein Tsunami-Hilfsprojekt in Thailand, ein Auslandssemester in Bangkok und die vielen Aufenthalte in Südostasien hat er bereits wertvolle Erfahrungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit gemacht. Im BeeBob-Team engagiert sich Jakob schon seit der Gründung des Vereins. Neben der Beteiligung an Entscheidungsprozessen ist er verantwortlich für die Mitglieder- und Patenschaftsbetreuung sowie die Umsetzung von Werbemitteln jeglicher Art.

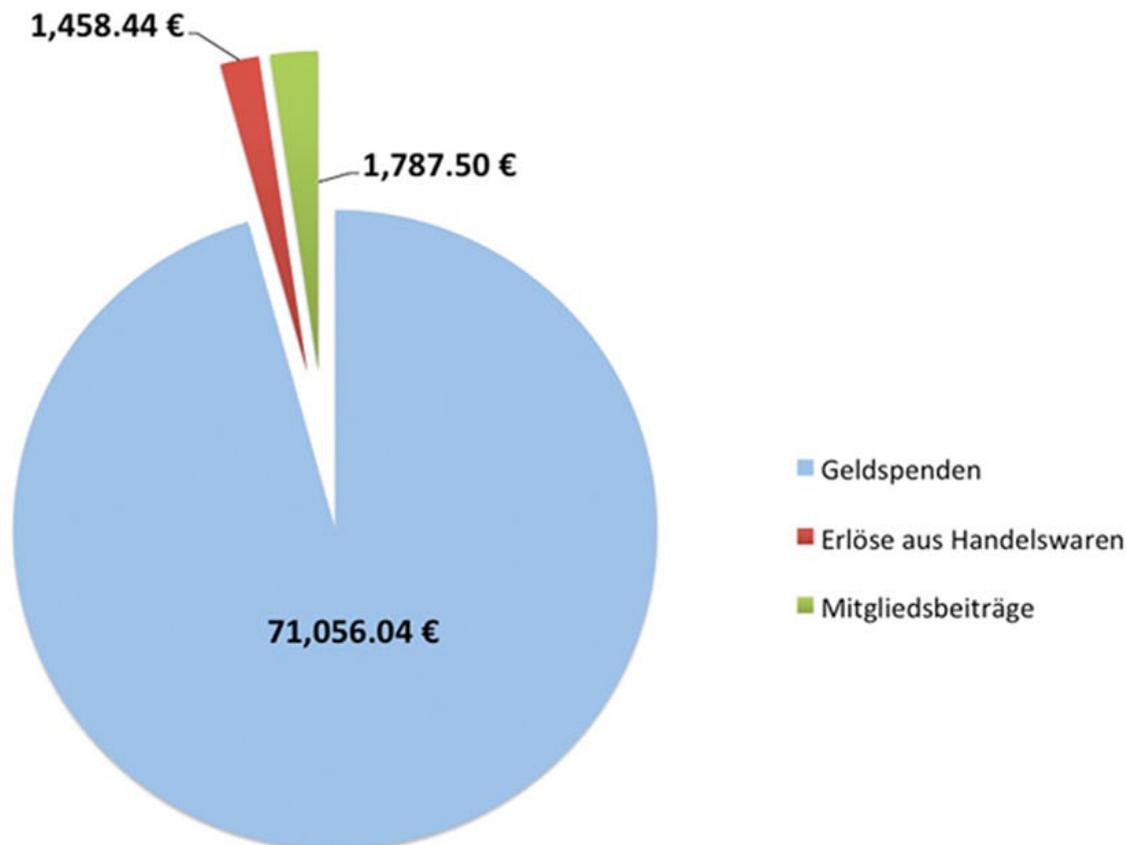


Allgemeine Hinweise

BeeBob Hilft e.V. ist ein deutscher Verein, der sich für Hilfsprojekte in der kambodschanische Provinz Stung Treng einsetzt. Die vom Verein erzielten Einnahmen fließen vorrangig in den Aufbau eines Kinderdorfes in Thalaborivat. Aufgrund des Todes des ehemaligen Vorsitzenden wurde der Vereinssitz von Düsseldorf nach Meerbusch verlegt. Die Zuständigkeit liegt nun beim Amtsgericht Neuss, die neue Vereinsregisternummer lautet 2722. Der nachfolgende Bericht bietet einen detaillierten Überblick über die Kassenströme des Vereins im Jahr 2012.

Einnahmen

Im Jahr 2012 setzten sich die Einnahmen aus Geldspenden, Erlösen aus Handelswaren und Mitgliedsbeiträgen zusammen. Den mit Abstand größten Anteil an den Einnahmen nehmen die Geldspenden in Höhe von 71.056,04 € ein. Die Geldspenden stammen von Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Einrichtungen. Bei den Erlösen aus Handelswaren in Höhe von 1.458,44 € handelt es sich um Einnahmen aus dem Verkauf des jährlich neu vom Verein erstellten Kalenders. Die Beiträge der 46 Mitglieder stellen den letzten Posten der Einnahmen in Höhe von 1.787,50 € dar.



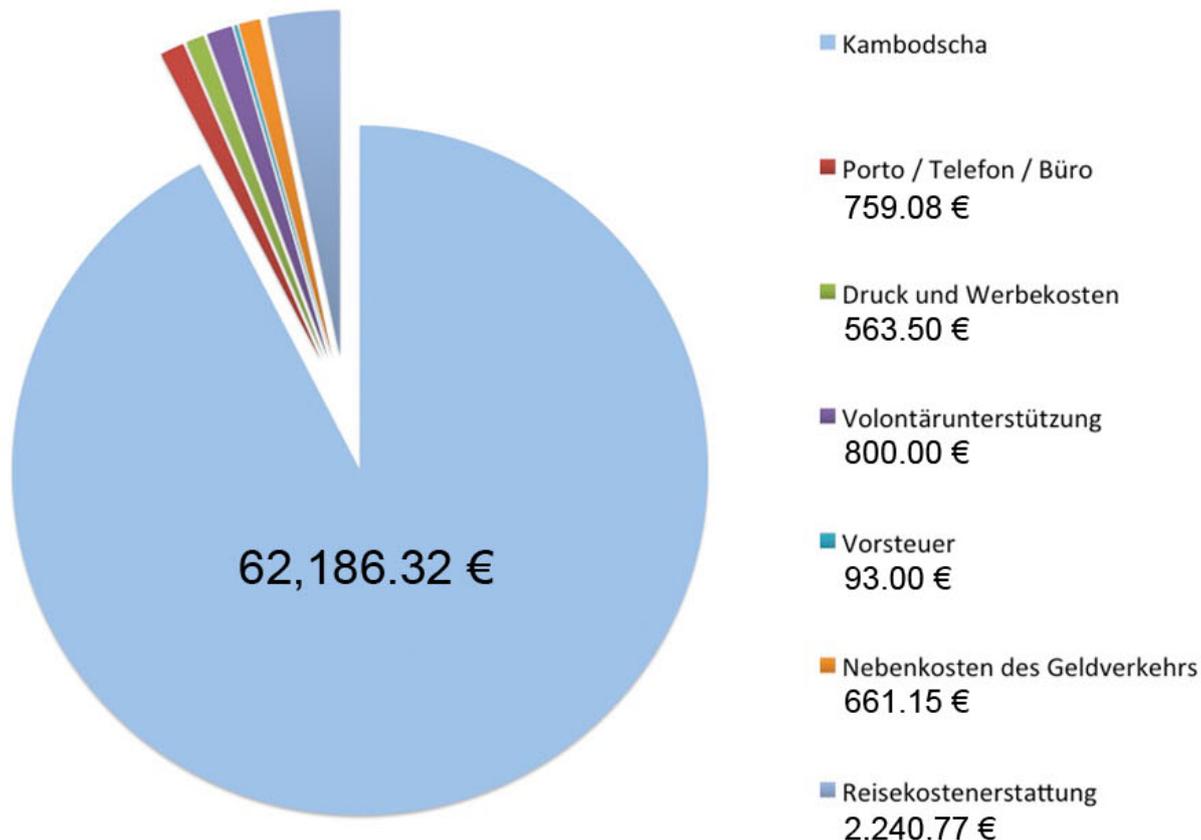


Ausgaben

Zunächst werden die gesamten Ausgaben des Vereins dargestellt. In einem zweiten Schritt werden nur die Ausgaben in Kambodscha beschrieben.

a) Gesamt

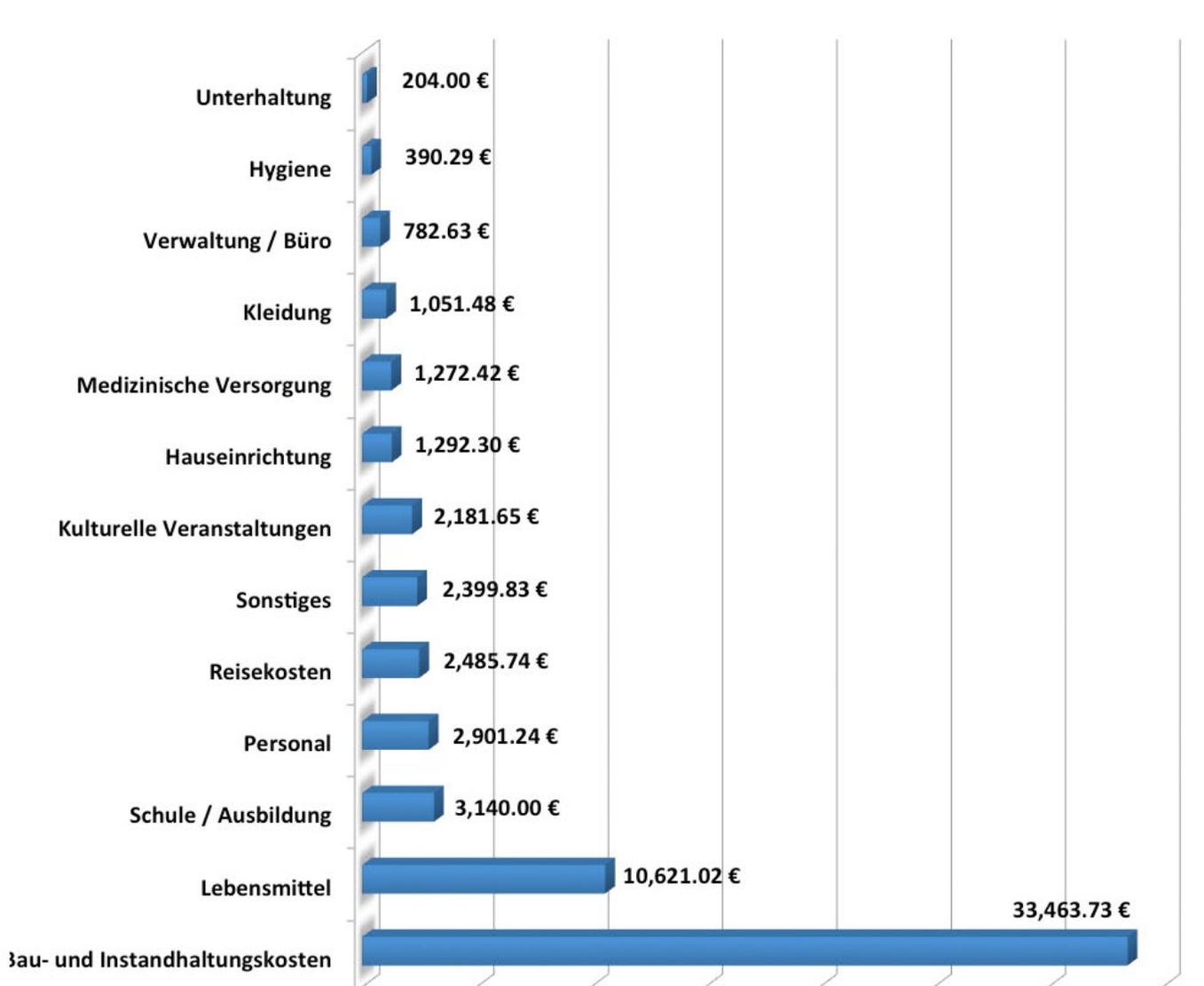
Den größten Anteil mit 62.186,32 € machen die Ausgaben in Kambodscha aus, welche unter Punkt b) genau beschrieben werden. Darüber hinaus hatte der Verein in 2012 Ausgaben für Porto / Telefon / Büro in Höhe von 759,08 €. Druck und Werbekosten von insgesamt 563,50 € sind für die Erstellung des Kalenders sowie für Flyer und Plakate angefallen. Volontäre in Kambodscha wurden mit 800,00 € unterstützt, hierfür wurden explizit Spenden von verschiedenen Sponsoren für konkret festgelegte Projekte gesammelt. Der Verein hatte Steueraufwendungen in Höhe von 93,00 €. Für den Zahlungsverkehr in Deutschland sowie für den internationalen Zahlungsverkehr mit Kambodscha fielen Bankgebühren in Höhe von 661,15 € an. Vereinsvorsitzende wurden bei Ihren Reisen nach Kambodscha mit 2.240,77 € finanziell unterstützt.





b) Kambodscha

Der größte Posten der Ausgaben sind die Ausgaben für die laufenden Kosten des Kinderhauses in Kambodscha (62.186,32 €). Hier sind besonders die Bau- und Instandhaltungskosten in Höhe von 33.463,73 € zu nennen. Ein Großteil fiel im Zusammenhang mit der Errichtung eines zweiten Gebäudes an. Nun gibt es in Thalaborivat ein Haus für Mädchen und ein Haus für Jungen. Für Lebensmittel für die Kinder und Angestellten in Kambodscha waren Ausgaben von 10.621,02 € notwendig. Die Kinder erhalten nach Schulunterricht noch weitere Unterstützung beim Lernen, für die 3.140,00 € bezahlt wurde. Der Personalaufwand für die Angestellten im Kinderhaus belief sich auf 2.901,24 €. Es fielen noch weitere Ausgaben für Reisekosten, kulturelle Veranstaltungen, Hauseinrichtung, medizinische Versorgung, Kleidung, Verwaltung / Büro, Hygiene, Unterhaltung und sonstige Ausgaben an.



BEEBOB

Ein Haus für Kinder in Kambodscha



Phalla mit der Urkunde für unsere neue Partnerorganisation
Children's Home Thalaborivat Organization (C.H.T.O.)





Ein Haus für Kinder in Kambodscha



BeeBob Hilft e.V.

1. Vorsitzender: Josh Feitelson
2. Vorsitzende: Carolin Dohmen
Schatzmeister: Peter Feitelson
Beisitzender: Jakob Strixner

Hohegrabenweg 49
40667 Meerbusch
Deutschland
Telefon: +49 (0) 2132 - 914570

Vereinsregister: Amtsgericht Neuss VR 2722
Webseite: www.beebob-hilfe.de
Email: info@beebob-hilfe.de

Spendenkonto:

BeeBob-Hilft e.V. – Commerzbank Düsseldorf
Kontonr.: 0344697900 – BLZ: 30080000
BIC/Swift: DRES DE FF 300 – IBAN: DE46 300 800 00 03 446 979 00
Verwendungszweck: Ihre Adresse

Steuernummer: 122/5786/2465

Alle Bildrechte liegen bei Josh Feitelson.

Die inhaltliche Verantwortung gemäß § 55 Abs. 1 RStV liegt bei BeeBob Hilft e.V.